Jahrbuch 2018

Inhalt

Vorwort des Präsidenten 3

22. Generalversammlung MV Agusta Club Schweiz 4

Dominique Aegerter bei MV Agusta 9

Neujahrs Apéro 2018 bei Ruth Zaugg 11

News & Facts 12

Oldtimermarkt Novegro | Februar 14

Swiss Moto 16

Mostra Scambio Reggio Emilia 20

Der Besuch am GP von Circuito de Jerez 24

SWISS CLASSIC WORLD LUZERN 26

MV Agusta Revival Cascina Costa 28

23. Jahrestreffen des MV Agusta Club Schweiz 32

6. Internationale Motorsport Klassik St. Wendel 36

Grand Prix Suisse Bern 38

MV-Prototypen 42

Jahrestreffen MV-Club Deutschland Einbeck 46

Jahresausflug | Timmelsjoch 52

Oldtimermarkt Novegro | November 58

MV-Club-Geschichte: «Meine Garage!» 60

Nachruf 63

Impressum

Herausgeber
MV AGUSTA Club Schweiz
Niggi Horni
Müschweg 2b
CH-4226 Breitenbach

Ausgabe Nr. 13/2019

Gestaltungskonzept,
Layout, Satz, Bild, Druck
gull zünd & funke ag
Scheuchenstrasse 45d
CH-8500 Frauenfeld
www.esfunkt.ch

Bild- und Textnachweis
Privat von Mitgliedern
MV AGUSTA Club Schweiz
Einige Artikel mit freundlicher
Genehmigung von
Moto Sport Schweiz

Mehr Informationen, Berichte,
Fotos und Downloads unter:
www.mvagustaclub.ch

Vorwort des Präsidenten

Die Zukunft wird es weisen:

«DER MYHTOS LEBT!»

Wir haben wieder einen Schweizer Rennfahrer auf einer der legendären MV-Motorräder.

Lange war es nicht sicher, ob Dominique Aegerter noch ein oder vielleicht mehrere Jahre im Motorrad-Zirkus 2019 einen Vertrag bekommt. Doch seine hartnäckige Suche nach einem neuen Rennstall in der Moto 2 WM hat sich gelohnt. Und WIE sich das warten für ihn und natürlich auch für uns gelohnt hat.

Alt-Bundesrat Adolf Ogi hat schon früher gesagt: «FREUDE HERRSCHT!» Und er hatte Recht. Freude herrscht nun für uns begeisterte MV AGUSTA-Freunde. Er ist der Nachfolger vom grossen Schweizer MV-Piloten Luigi Taveri, der so viele Rennen für den Conte Domenico Agusta gefahren war.

Wir haben spekuliert, gehofft und gebangt. Lange sah es ja so aus, als ob die Saison 2018 das letzte Rennjahr in der Moto 2 für unseren Dominique Aegerter wäre. Doch es kam alles, wie es kommen musste. Ausdauer und das Ziel vor Augen lohnt sich immer.

Der Helm mit dem schönen SCHWEIZER KREUZ wird wieder auf der ganzen Welt zu sehen sein. Vielleicht auch einmal ein Podest-Platz. Wäre ihm und uns zu gönnen.

Viel Glück, wünschen Dir Dominique, alle MV-Verrückten in der Schweiz!

Niggi Horni,
Präsident vom MV AGUSTA Club Schweiz

22. Generalversammlung MV Agusta Club Schweiz

20. Januar 2018 – «fürs Vereinsjahr 2017» in Niederbipp

Die 22. Generalversammlung war einmal mehr ein kleines Familienfest. Die Zeiten sind vorbei, wo der Festsaal im Gasthof zum Bären in Niederbipp aus allen Fugen platzte. Trotz allem, mir ist es immer noch eine grosse Freude, die Generalversammlung für die Anwesenden abzuhalten.

Unsere «Stube» wurde wieder richtig schön für den Anlass hergerichtet. Auch hier ein Dankeschön an alle Mitglieder, die mithalfen beim aufstellen und versorgen der Dekoration.

Hoffentlich kommen wir jetzt langsam auch im Vorstand wieder einmal zur Ruhe. Nachdem Gabriele Veronese dieses Jahr aus persönlichen Gründen den Austritt aus dem Club angekündigt hat, haben wir sofort in Dominik Winter eine würdige Nachfolgerin gefunden. Ihre Sprachkenntnisse sind hervorragend. Englisch, Französisch und Italienisch, „das kann man doch einfach“. Auch am deutschen Jahrestreffen hat sie schon für die Übersetzungen von Italienisch ins Deutsche gekonnt den Dolmetscher markiert. Wir freuen uns auf eine gute Zusammenarbeit im neuen Vorstand. Auch Gabriele möchte ich auf diesem Wege für die geleisteten Arbeiten recht herzlich danken.

Bei den verschiedenen Jahresberichten konnte man das Geschehene vom vergangenen Jahr nochmals in Gedanken miterleben. Die Geschäfte konnten wir zügig abarbeiten.

Nach dem offiziellen Teil gingen wir dann schnell zu den, bald jährlich stattfindenden, Ehrungen. Auch dieses Jahr haben wir drei Gratulanten, die, die 20-jährige Mitgliedschaft feiern können, sowie 13 Mitglieder, das 10-jährige Jubiläum. Es sind folgende Mitglieder:

Jubilare 20 Jahre
- Jörg Erbacher
- Urs Graf
- Andi Schaub

Jubilare 10 Jahre
- Herbert Bless
- Dinu Dürrenberger
- Damian Heller
- Roberto Käser
- KM-Georg
- Mischa Nugent
- Rosi Moeschlin
- René Brandenberger
- Freddy Götte
- Gabi Horni
- Christian Künzi
- Rolf Molketin
- Raymond Oberson

Über Benzin reden, gemütlich zusammen sein – das ist doch auch ein Grund an die Generalversammlung zu gehen. Einfach Freundschaften leben und pflegen.

Niggi Horni
Präsident MV Agusta Club Schweiz

MV CLUB SCHWEIZ
AGUSTA
MV AGUSTA

AGUSTA
MV
Norton
ACE CAFE
LUZERN

DRAGSTER

WEBMASTER
MATERIALWART
FINANZCHEFIN
PRÄSIDENT
PANTHER
SPORTWART
AGUSTA
AGUSTA
AGUSTA

AGUSTA
MV

Luigi Taveri
Erfolgreichster Motorradrennfahrer der

MV CLUB SCHWEIZ
MV AGUSTA

Dominique Aegerter bei MV Agusta

Kult – dank Agostini, Surtees, Hailwood und Taveri

Und künftig wird es der Moto2-Pilot bei der legendären Marke sein. Aegerter unterschreibt bei MV Agusta für eine Saison mit der Option auf eine weitere. 38 Fahrertitel hat die italienische Firma in den fünfziger bis siebziger Jahren eingefahren.

Vor allem durch Rekordweltmeister Giacomo Agostini, der 13 seiner 15 Titel mit MV Agusta holte. Die Grössen John Surtees und Mick Hailwood wurden in der Königsklasse ebenfalls Mehrfach-Weltmeister auf MV Agusta. Auch die Schweizer Töff-Legende Luigi Taveri fuhr die italienischen Rennmaschinen.

Seit 42 Jahren ist MV Agusta nun aber nicht mehr in der WM vertreten, feiert 2019 in der Moto2 das Comeback. Zusammen mit dem im Tessin stationierten Forward-Racing-Team.

«Es ist sehr speziell, ein Teil davon zu sein. MV Agusta hat eine grosse Vergangenheit», sagt Aegerter. «Ich fühle mich geehrt.»

MV CLUB SCHWEIZ

Der MV Agusta Club Schweiz wünscht Dominique Aegerter viel Erfolg mit MV Agusta!

SWISS CLASSIC BIKES

Die Werkstatt für klassische Motorräder

Aufs neue Jahr noch etwas sehr erfreuliches!
Wir konnten mit Tom Hauri aus Reitnau (AG) eine Vereinbarung abschliessen um den Weiterbestand im Bereich Reparaturen, Service und Restaurationen zu gewährleisten – die wir aus bekannten Gründen reduzieren mussten (Krankheit Silvio).
Tom kennt man in der Szene sehr gut als Ducati Spezialist mit 20 Jahren Berufserfahrung und mit dem nötigen Flair für Youngtimer.
Details: www.tomhauri.ch

Er wird sich um alle Bereiche, die von Swiss Classic Bikes abgedeckt wurden, kümmern – also auch um unsere Zweitakt Kawasaki 3 Zylinder Raketen sowie Z1 900 und natürlich unsere italienischen Divas Benelli, MV Agusta, Laverda usw.
Swiss Classic Bikes wird für die Ersatzteil-Beschaffung aus unserem grossen Fundus Tom beliefern sowie bei Bedarf mit unserem langjährigen Erfahrungsschatz zur Verfügung stehen. Somit könnt Ihr also Eure Bikes weiterhin uns anvertrauen mit der Garantie, sie in kompetenten Händen zu wissen.

Swiss Classic Bikes AG | Kawasaki Triple Switzerland | Grenzweg 10 | CH-5040 Schöftland
T 062 721 01 38 | Fax 062 721 34 06 | info@swissclassicbikes.com | www.swissclassicbikes.com

Neujahrs Apéro 2018

bei Ruth Zaugg

Am Samstag 21. Januar 2018 lud Ruth Zaugg die Swiss Racing Fahrer mit Begleitung zum Neujahrs Brunch ein.

Eine mittlerweile liebgewordene Tradition, leider schon zum 2. Mal ohne unseren Max. So mancher Satz begann mit «Weisch nu, wo de Max....» oder endete mit «det isch de Max nu debi gsi» in dieser Runde ist und bleibt er unvergessen. Seine vielen Pokale & Trophäen stehen unberührt im Regal als Zeugen seiner Renn-Erfolge und erzählen leise Geschichten.

Liebe Ruth, liebe Racing Kameraden, ein Dankeschön für eure Freundschaft!

Christine Schuler

MV Agusta: Comeback!

Das Moto2-Projekt soll nur der Anfang sein.

Fast 20 Jahre lang war der italienische Motorradhersteller aus Varese eine feste Größe sowohl in den kleinen als auch in den großen Hubraumklassen. Insgesamt gingen 38 Fahrer- und 37 Konstrukteurs-Titel an MV Agusta. Mit 139 Siegen in der höchsten Kategorie ist man bis heute die Nummer drei in der ewigen Bestenliste hinter Honda und Yamaha. Legenden wie Giacomo Agostini, Carlo Ubbiali, John Surtees und Mike Hailwood waren mit der Marke siegreich, bevor sich MV Agusta 1976 aus dem Grand-Prix-Rennsport verabschiedete. 2019 wird es nach 42 Jahren zum Comeback kommen: MV Agusta wird in der Moto2 mit Forward Racing antreten! Entsprechende Verträge wurden bis einschließlich 2022 geschlossen. Erste Testfahrten sollen bereits für Juli geplant sein. Auf lange Sicht wird sogar ein MotoGP-Projekt in Erwägung gezogen.

MV Agusta: 33 anni di produzione

1946	1947	1948	1949	1950	1951	1952	1953	1954	1955	1956	1957
500	1.500	4.500	7.000	11.000	15.000	15.000	21.156	20.224	18.917	16.589	14.359
1958	**1959**	**1960**	**1961**	**1962**	**1963**	**1964**	**1965**	**1966**	**1967**	**1968**	**1969**
11.442	10.768	9.371	8.531	4.842	3.514	2.918	1.155	1.390	1.053	1.240	1.401
1970	**1971**	**1972**	**1973**	**1974**	**1975**	**1976**	**1977**	**1978**	**1979**	**Totale**	
1.249	1.826	2.519	1.062	969	1.262	1.844	1.212	804	299	210.096	

Le cifre indicate non includono i ciclomotori (12.044 in tutto) e i motocarri (12.748). La produzione termina nel 1978 e nell'anno seguente si montano delle moto utilizzando le giacenze di magazzino. Si tratta di 285 esemplari di 125 Sport e di 14 350 Sport. Per quanto riguarda le esportazioni, dal 1959 al 1978 sono state inviate all'estero 3.877 moto: i maggiori quantitativi sono andati in Germania Ovest (833), Malesia (339), Cile (313), Francia (279), Giappone (229), Olanda (226), Australia (206), USA (175). A proposito di Stati Uniti, dal 1975 al 1978 sono state esportate 102 MV, tutte 750 S America.

Solo 1.276 quattro cilindri

Questo è il totale delle maxi MV costruito dal 1967 al 1978, un volume molto basso che potremmo definire degno di una azienda artigianale. L'America è stata assemblata in 600 esemplari.

	1967	1968	1969	1970	1971	1972	1973	1974	1975	1976	1977	1978
600	27	48	37	11	1							
750				9	55	196	137	155	134	212	117	137

Verlängertes Wochenende in Andalusien, auf der Finca Duende, verbunden mit einem Ausflug an den GP-Lauf auf der nahegelegenen Rennstrecke in Jerez.

Wer an Andalusien denkt, dem fallen zuallererst Sonne, Strand und Meer ein.
Doch die südlichste Region Spaniens hat noch viel mehr zu bieten als das!

Erleben Sie ein Hauch von «Havanna» in Cádiz, der ältesten Hafenstadt Europas. Tapas, Kultur und Kunst in Sevilla. Sherry und auserlesene Weine im berühmt berüchtigten Sherry Dreieck. Edle Rassepferde, feurige Flamenco Rhythmen und **schnelle Motorräder** auf der 4,428 km langen **Motorsport Rennstrecke** in **Jerez** (Circuito de Jerez).

Unsere Finca Duende liegt im südlichsten Zipfel von Spanien – Andalusien - und zwar zwischen Gibraltar und Cádiz und somit am atlantischen Ozean an der «Costa de la Luz» (Küste des Lichts). Ab Flughafen Jerez gelangen Sie in nur 30 Minuten zu uns auf die Finca, Transfer nach Absprache.

Gerne beraten wir Sie persönlich und freuen uns auf Ihre Anfrage.

FINCA Duende
KLEIN. FEIN. PERSÖNLICH.

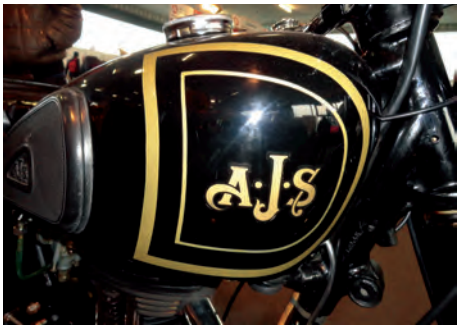
Kontakt:
Niggi Horni, Melanie Schneider & Christian Dahler
E-Mail: info@fincaduende.com
Mobil: +34 683 573 380
www.fincaduende.com

Oldtimermarkt Novegro

Februar 2018

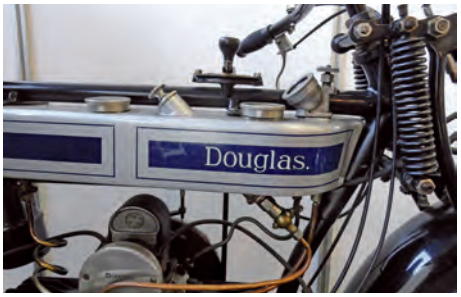
Isomoto

BSA


A.J.S

F.B
Mondial

NSU


Douglas.

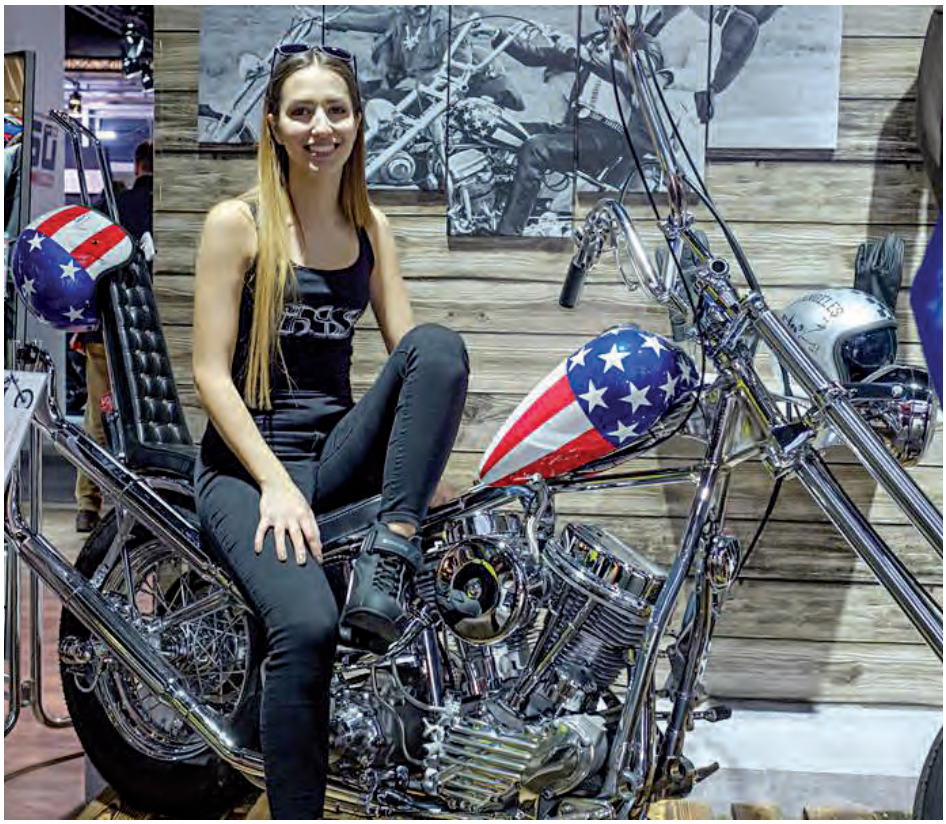
GUAZZONI

Swiss Moto

22. – 25. Februar 2018

Die SWISS-MOTO Zürich ist eine Motorrad-, Roller- und Tuning-Messe. Mehr als 200 Aussteller präsentierten sich auf der SWISS-MOTO Zürich und zeigten die Neuheiten für die kommende Motorradsaison. Das Angebotsspektrum der Motorradmesse Zürich umfasst dabei ein einzigartiges Motorradparadies mit über 1500 ausgestellten Modellen sowie ein riesiges Sortiment an Zubehör und Bekleidung. Ein spektakuläres Rahmenprogramm mit verschiedenen Shows, Auftritten von GP Fahrern, Dominique Aegerter, Tom Lüthi und co, Sonderausstellungen und anderen Highlights rundeten das Angebot der SWISS-MOTO 2018 ab. Auch viele Mitglieder vom MV Agusta Club haben den Weg nach Zürich gefunden.

Sportwart Ruedi Schuler



Norton V4 RR
CHF 39'250.00
Norton
BITTE NICHT BERÜHREN

DRAGSTER
800RR

Indian
BE LEGENDARY
MOTORCYCLE

Indian

mh
ndel.ch

CHOPPER FEST

DRAGSTER
DRAGSTER

TOFF
MAGAZIN

SHELL
SHELL

Mostra Scambio Reggio Emilia

7. – 8. April 2018

CAFE RACER PARTS
RICAMBI
ORIGINALI

Mit der Region - Für die Region

Frutservice

Früchte-und Gemüse en gros

Ihr Spezialist für:

Früchte und Gemüse aller Art!
Hiesige Saison-Gemüse täglich
frisch vom Pflanzplätz!

Direktverkauf
Lotzwiler-Gmües-Chrättli
Mo - Sa 9 - 12 Uhr

Lagerhaus Bahnhofstr. 14 4932 Lotzwil - Tel. 062 923 07 77 - Fax 062 923 35 65

Coiffeur
Damen und Herren

DIAGONAL

Hauptstrasse 56
4132 Muttenz
Telefon 061 / 461 06 60
Inh. Beatrice Kradolfer-Dettwiler

HONDA
POWER EQUIPMENT

Vertrauen Sie auf die Gartenspezialisten von Honda

Ihr Händler für Beratung und gepflegten Service:

Fachgeschäft für
Motor-, Forst- und Gartengeräte
Beratung, Verkauf und Reparaturen

Regio Garten- und Forstgeräte GmbH

Werkstatt / Verkauf: St. Jakobs-Str. 13, 4132 Muttenz - Tel. 061 461 33 16

DUCATI SERVICE

DIRECT PERFORMANCE

HONDA
Exklusiv Vertretung

Ihr Spezialist für Service, Tuning & Umbauten

4112 Bättwil · Tel. 061 731 12 44 · www.direct-performance.ch

Der Besuch am GP von Circuito de Jerez

5. und 6. Mai 2018

Tom Lüthi als GP- Fahrer
Das erste was wir bewundern konnten, als wir das Gelände vom Rennplatz in Jerez betraten, war die riesen grosse, aus Bronze gegossene Büste von Anchel Nieto.
Die Plastic ist sicher etwa 8.00 m hoch auf ein Podest gesetzt. Jeder Rennbegeisterte muss, oder darf vor ihm vorbei in die Arena gehen. Die älteren Besucher können dann in Gedanken nochmals die grossen Siege von Ihm Revue passieren lassen.
Er war und ist es immer noch, eine spanische Legende. Auf sein Konto werden die meisten 50iger und 80 ccm Rennsiege und Weltmeistertitel gebucht.

Wir, Gabi, Ruedi, Horni, einige Schweizer Freunde und ich, freuten uns riesig auf die zwei Tage. Samstag das Qualifying, Sonntag dann die Rennen.

Tom Lüthi erlebte in Andalusien die gesamte Gefühlspalette.
Nach einem durchzogenen ersten Trainingstag zeigte er im Qualifying eine starke Leistung. In der Analyse sprach der 31 jährige davon, sich auf der Kunden- Honda so gut wie nie zuvor zu fühlen. Doch am Renntag war alles anders. Genau vor unserem tollen Tribünenplatz (Sicht über mehr als 50% der gesamten Rennstrecke) landete Tom im Kiesbett, alle Chancen auf einen Punkteplatz waren vertan.
Trotzdem war es für uns ein ganz tolles Rennwochenende.

Auf der Finca Duende, 40 km von Jerez entfernt, waren wir in den Ferien (kein Stau nach den Rennen).
www.fincaduende.com

Es gibt sehr schöne Angebote von Melanie Schneider (Tochter von Gabi Horni) mit Rennplatzticket und einigen Tagen in Conil bei ihr auf der Finca. Am Donnerstag Abflug von Basel nach Sevilla, Auto mieten, die Costa de la Luz enddecken, sowie sich auf der Finca verwöhnen zu lassen. Am Sa. und So. auf dem Rennplatz die Zeit totschlagen. Sowie am Montag, späteren Nachmittag wieder zurück. Nach Basel fliegen.

Für mich war es einen grossen Motorradevent im schönen Andalusien. Viva e Spania!

"PASIÓN POR LAS MOTOS"

JEREZ
motoGP
FIM
moto2
moto3
Andalucía

SWISS CLASSIC WORLD LUZERN

26. & 27. Mai 2018

Die Swiss Classic World, die am 26. und 27. Mai 2018 in Luzern stattfand, ist laut Angaben der Organisatoren eine der grössten Oldtimer-Messen in Europa.
Insgesamt besuchten 12‘000 Personen die zweitägige Messe für Oldtimer und Classic Cars. Dies bedeutet einen Besucherrekord in der fünfjährigen Geschichte der Veranstaltung. Auf der Allmend waren über 700 Oldtimer von 200 Ausstellern zu bewundern.
Im Fokus standen bei der Swiss Classic World vor allem die Fahrzeug-Händler und Restauratoren bzw. Werkstattbetriebe. Sie machen ca. 70% des Angebots aus. Des Weiteren waren viele Teile-Anbieter, Accessoire-Verkäufer, Service- und Dienstleistungs-Betriebe und einige andere Händler aus dem Vintage-Bereich vor Ort in Luzern. Wichtig waren aber auch alle Clubs, Vereine, Veranstalter und sonstige Enthusiasten und Fans, die die Freude an „klassichen Fahrzeugen“ aktiv leben.

Sportwart Ruedi Schuler

KUNDERT HPE

Ruedi Kundert
Lärchenstrasse 17
4410 Liestal
Telefon: 061 901 81 39
Natel: 079 765 23 54
www.kundert-hpe.ch
ruedi.kundert@sunrise.ch

KUNDERT HPE

Zündsysteme
Motorradelektrik
Feinmechanik

MV Agusta Revival Cascina Costa

23. – 24. Juni 2018

Wie die Zeit vergeht, wieder ein Jahr vorbei. Der Internationale MV Agusta Club Cascina Costa lud zum 24. MV Agusta Revival nach Italien ein. Bereits am Freitag fuhren wir, Erwin, Urs und ich nach Cascina Costa ins Hotel Novotel. Wir stürzten uns in die Badehose und gingen bei dieser Hitze zum Hotelpool, nein…nicht um zu baden, sondern um Bier zu trinken ;-)

Am Abend waren wir wieder bei Armando in Castano Campo eingeladen. Was da Armando und seine Familie auf den Tisch gezaubert haben, war einfach phänomenal, ich glaub sämtliche italienische Kreationen die es gibt, waren da. Bei Live Musik und gutem Wein wurden Benzin Gespräche und Witze bis weit in die Nacht gemacht. Dir Armando und deiner Familie ganz herzlichen Dank für die tolle Gastfreundschaft. Wir überreichten Armando zum Dank ein kleines Geschenk vom Schweizer MV Club.

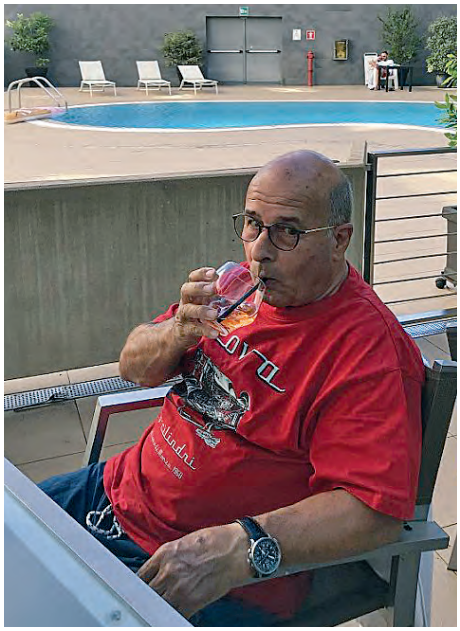
Samstagmorgen gegen elf Uhr waren wir wieder beim MAGNI Owner Meeting in Samarate geladen. Giovanni Magni stellte seine neuste aufgebaute MV Agusta 3 Zylinder vor, mit dem Blauen Tank der legendären 750 S, perfekt! Was da noch in seiner Werkstatt stand, liess uns nur staunen. Auch da servierte seine Familie herrliche italienische Spezialitäten, so dass einem das Wasser im Munde zusammen lief. Auch Dir Giovanni und deiner Familie ganz herzlichen Dank. Auch ihm wurde vom Schweizer MV Club ein kleines Präsent überreicht.

Samstagabend um 19:30 war dann der offizielle Galaabend im MV Agusta Werk in Schiranna, zum ersten Mal in Schiranna, weil das Hotel in den letzten Jahre zu klein geworden war, waren doch dieses Jahr über 250 Personen angemeldet. Zu uns gestossen vom MV Agusta Club war unser Vorstandsmitglied Dominique mit Stefano. Alle Clubs wurden geehrt und mit einer Erinnerungstafel beschenkt. Der MV Agusta „Presidente“ Giovanni Casti-

glioni beehrte die Gesellschaft auch noch kurz. Das Essen war dieses Jahr leider nicht so der Hit, lange Wartezeiten, kaltes Speisen…etc.

Am Sonntag dann das offizielle MV Agusta Treffen, viele alte MV`s wurden aus dem Museum geholt, auch die Söhne von Elly brachten einige Exponate mit. Viele neuzeitlichen MV`s waren zu bestaunen und die verschiedenen Clubs präsentierten sich auf dem grossen Platz. Das Mittagessen genossen wir wieder bei Sandro Margo, seine Paste ist immer wieder ein Genuss. Grazie Sandro ! Bruno & Rebecca Guggisberg von unserem Club haben den Weg zum Treffen auch unter ihre zwei MV Räder genommen. Es war ein relativ strenges Wochenende und zu essen brauche ich glaub die folgende Woche nichts mehr. Bis zum nächsten Mal, wenn es wieder heisst: MV Agusta Revival Cascina Costa 2019.

Sportwart Ruedi Schuler



MV AGUSTA
Motor S.p.A.
HEADQUARTE

56

1085
1
1953

Motorcycle Art
Motorcycle Art
Motorcycle Art
Motorcycle Art

MV CLUB SCHWEIZ

23. Jahrestreffen des MV Agusta Club Schweiz

13. – 15. Juli 2018 | Hotel Schloss Ragaz, Bad Ragaz

Bei strahlendem Sonnenschein und gefühlten 30 Grad trafen die ersten MV'ler am Freitag Nachmittag in Bad Ragaz im Schloss Hotel ein.
Nach einem ersten kühlen Bierchen wurde die Location durch uns in Beschlag genommen: das Zelt für die Oldtimer wurde aufgestellt, die MV Blachen aufgehängt und die Fahnen gehisst. Manch ein Hotelgast fühlte sich wohl ein wenig im falschen Film.

Bereits am Freitag durften wir unsere treuen holländischen Freunde und etliche Deutsche MV ler bei uns begrüssen. Wir staunten nicht schlecht, als sogar 2 MV Fans mit Ungarischen MV Shirts angereist kamen! Thomas und Zolt hatten kurzfristig über Facebook Events erfahren, dass sich da im Sarganserland etwas Interessantes anbahnte.

Schon der erste Abend war sehr gemütlich, wir haben fein gegessen und liessen den Abend bei warmen Temperaturen und dem einen oder anderen Schnäppschen auf der Terrasse ausklingen.

Der nächste Morgen begann gemächlich mit einem feinen Frühstück. Kleinere Regenwolken sorgten für vorübergehende Regenschauer. Der Himmel klarte aber bald wieder auf. Nach und nach trafen mehr Motorräder ein und der Parkplatz füllte sich zusehends. Es gab viele tolle Motorräder zu bestaunen. Alte, neue, Einzelanfertigungen, Raritäten... Für Gesprächsstoff war gesorgt. Kurz vor Mittag durfte, wer wollte, ein feines Riesling-Süppchen schlürfen. mmmm!

Pünktlich um 13:30 Uhr fuhren wir auf die von mir ausgesuchte und angeführte Ausfahrt. Ich war schon etwas nervös, war es doch für mich das erste Mal, so einen Tross anzuführen. Wir fuhren ins schöne Calfeisental, an Vättis vorbei bis hoch zur Staumauer vom Gigerwaldstausee. Hier gab es eine Pause und Gelegenheit die eindrückliche Berglandschaft zu fotografieren. Bald schon fuhren wir weiter zu einem Stopp in Vättis, wo der Club eine Erfrischung spendierte.

Frisch gestärkt nahmen wir dann die letzten Kilometer der lediglich 50 km aber kurvenreichen Strasse in Angriff. Das mit dem Warten auf den Hintermann hat zwar dann am Schluss nicht mehr ganz geklappt und so fuhren ein paar den falschen Weg heim. Das war aber nicht so schlimm, Hauptsache es hat allen gefallen.

Es war erst 16 Uhr, also noch Zeit für ein erfrischendes Bad in Pool, bevor wir dann um 17:30 Uhr frisch geduscht und parfümiert (ich zumindest) zum Apero gerufen wurden. Was für eine gemütliche Runde. Wir genossen feine Schloss-Häppchen und rosé Prosecco und kühle Bierchen! An dieser Stelle ein herzliches Dankeschön an den Club für den offerierten Apero, die Suppe vom Mittag und den Dessert.

Der Hunger machte sich langsam bemerkbar und so brauchte es keine grosse Ueberredungskünste, um die Gruppe zum Nachtessen zu rufen.

Niggi hatte ein wunderbares Menu, bestehend aus Capuns, Hirschmedaillion mit Gemüse und Spätzli und einer Desservariation mit Glace, Himbeermousse und Tiramisu-Schnittchen.

Nach Wettbewerb (wir wissen jetzt alle, dass Niggi nackte 78,5 Kilo wiegt und nicht singen kann) zog es unser Grüppchen dann wieder nach draussen, wo wir auf der Terrasse den schönen Abend mit Schnäpschen und Gesang bis spät in die Nacht ausklingen liessen.

Der Sonntagmorgen zeigte sich wiederum von seiner sonnigen Seite, sodass alle Motorräder und Dekorationen trocken verräumt werden konnten. Es reichte sogar noch für eine Panoramafahrt im Sonnenschein über den Kerenzerberg nach Zug, wo wir wohlbehalten am frühen Nachmittag ankamen.

Vielen Dank an alle, die dabei waren und geholfen haben, dass auch dieses Jahrestreffen ein voller Erfolg wurde und uns viele unvergessliche Momente geschenkt hat!

Dominique Winter

Rudin

REINIGUNGEN AG BASEL

GLAS-UND GEBÄUDEREINIGUNG SEIT 1969
EIDG. DIPL. GEBÄUDEREINIGER
WWW.RUDIN-REINIGUNGEN.CH | TEL. 061 313 25 55

SHAMAL GARAGE

SWM

Shamal Garage Gerhard Götte
Reinacherstrasse 45 CH-4142 Münchenstein Tel. +41 (0)61 413 85 40 www.shamalgarage.ch

6. Internationale Motorsport Klassik

10. – 12. August 2018 | St. Wendel

Alle 2 Jahre wieder finden die Motorsport Klassik Rennen in St. Wendel «Saarland» statt.

MV Agusta Club Deutschland mit Jürgen Bäsel und Thomas Plenge organisierten Platz- und Clubzelt, aufgestellt im Wendelinuspark inklusive Reservierung für unsere Autos und Wohnmobile. An dieser Stelle ein herzliches Dankeschön an unsere Organisatoren und Ihre Helfer. Wiederum hatten wir einen bevorzugten Platz mit allem was man so braucht. In unmittelbarer Nähe Speis und Trank und Duschgelegenheit im 300 m entfernten Hallenbad, und das erst noch gratis.

Maschinenabnahme war direkt vor unserem Clubzelt, in welchem wir oft gemütlich zusammen sassen und Benzingespräche führten. Ein grosses Kompliment an den MCW-Motorsport Historiker St. Wendel e.V. der auch diesmal alles gut und unkompliziert organisierte. Gesamthaft waren 9 MVs am Start, 4 Rennläufe wurden uns zugesichert. Nach Lust und Laune, ohne Zeitnahme konnten wir unsere Runden fahren und geniessen. Alles verlief Unfallfrei und ohne grosse Pannen. Mit dem Wetterglück auf unserer Seite haben wir das Rennwochenende genossen, Ruedi Schuler und ich werden hoffentlich in 2 Jahren wieder dabei sein.

Erwin Naldi

SHAMAL GARAGE

MOTO GUZZI®

Shamal Garage Gerhard Götte

Reinacherstrasse 45 CH-4142 Münchenstein Tel. +41 (0)61 413 85 40 www.shamalgarage.ch

Grand Prix Suisse Bern

26. August 2018

Zwischen 1931 und 1954, mit Unterbruch während der Kriegsjahre, sah die internationale Motorsportwelt jedes Jahr nach Bern, wo auf dem ehemaligen Bremgartenring Renn- und Sportwagen, Motorräder und Gespanne, Amateure und Profis an den Start gingen. Helden wurden gefeiert und Dramen haben sich hier abgespielt, ungeteilter Enthusiasmus stand heftig diskutierten Kontroversen oder gar direkter Ablehnung gegenüber. Viele der Legenden haben überdauert, einige der Geschichten werden noch heute erzählt.

MV Agusta Club am GP Bern Suisse Memorial 2018

Um diese Erinnerungen aufzufrischen und um sich der Bedeutung Berns als Gastgeberin einer internationalen Gesellschaft im friedlichen Zweikampf, teilweise in einem politisch aufgeladenen Umfeld, bewusst zu werden, trafen sich am 25. & 26. August 2018 die Freunde des historischen Motorsports, Fahrerinnen und Fahrer wie auch rund 25'000 Zuschauerinnen und Zuschauer am Westrand der Stadt Bern zum Grand Prix Suisse Bern Memorial. Start und Ziel sowie das Fahrerlager mit Publikumszone befinden sich im und um das Berner Westside. Der Rundkurs führt auf gesperrten Strassen von hier über Frauenkappelen nach Riedbach und Oberbottigen zurück zum Start.

250 Renn & Sportwagen und 80 Rennmotorräder alle Epochen am Start

Wir reisten bereits am Samstagmorgen an, um einen guten Standplatz zu bekommen, wir hatten unser Fahrerlager beim Coop Verteilerzentrum in Bern. Überdacht, wo in der Regel die Lastwagen von Coop stehen. Wir richteten uns ein und schraubten noch an unseren Fahrzeugen herum, in der Hoffnung, dass sie die 8 Kilometer Strecke (zum Teil auf unruhigen Strassen) ohne Probleme überstehen werden. Die Fahrzeugabnahme verlief schnell und unbürokratisch.

Das Fahrer Briefing fand am Sonntag um 09:00 Uhr im Einkaufszentrum

Teilnehmer:
Graf Urs - Laverda 500cc Formula 1972
Nald Erwin - MV Agusta 350cc BR Lionti 1975
Lange Holger - MV Agusta Privat Racer 500cc GP 1969
Schuler Ruedi – MV Agusta 175cc Squalo Replica 1954

Westside statt, also Fussmarsch, weil das Motorrad Fahrerlager etwas weit vom Westside entfernt war. Wir glaubten zuerst im falschen Film zu sein, denn der Organisator warnte uns, dass die Polizei Radarkontrollen durchführen wird. Tatsächlich standen sie vor und hinter einem Maisfeld, lachhaft…! In Frauenkappelen wohnen ein paar «Grüne Fritzen» die solche Veranstaltungen verbieten wollen, sie sollen zum Teu… gehen!!
Beim ersten Turn wurden wir nach der zweiten Runde wieder ins Fahrerlager zurück geschickt, was wahrscheinlich am zu engen Zeitplan lag. Im zweiten Turn konnten wir unsere vier Runden zu Ende fahren, nach 32 Kilometer mit den alten Eisen, hat das auch völlig gereicht.
Alles in allem hat es richtig Spass gemacht und die alten Motorräder sind auch super gut gelaufen.

Sportwart Ruedi Schuler

MV CLUB SCHWEIZ

Dinu Dürrenberger

wünscht dem

MV Agusta Club

Schweiz alles Gute!

Rallye-Garage Müller GmbH

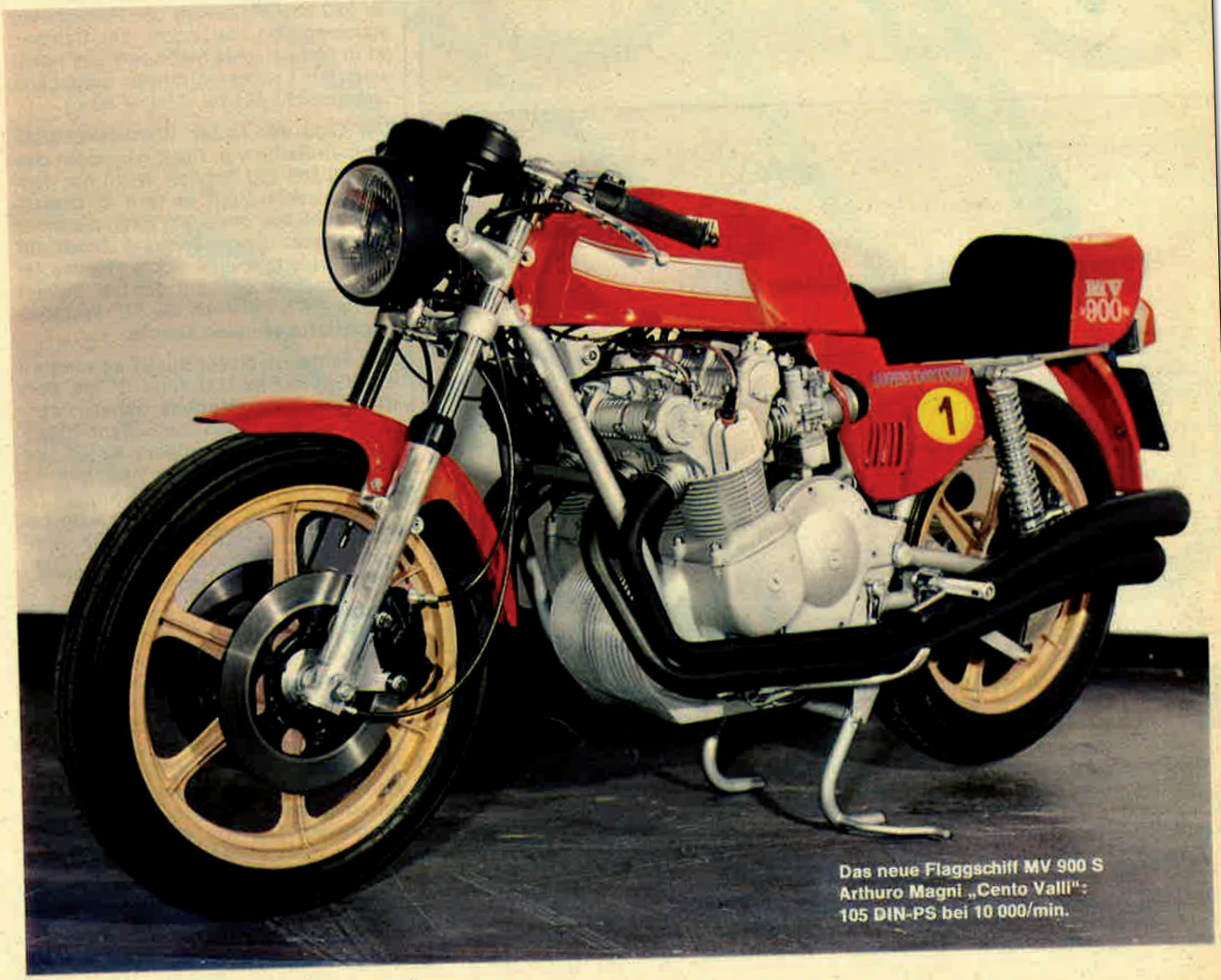
Service und Reparaturen aller Marken! Grosses Pneuhotel!

Baselstrasse 67
4203 Grellingen
www.subarumueller.ch
info@subarumueller.ch
061 741 16 66

MV-Prototypen 500, 800, 900 ccm

GP-Look

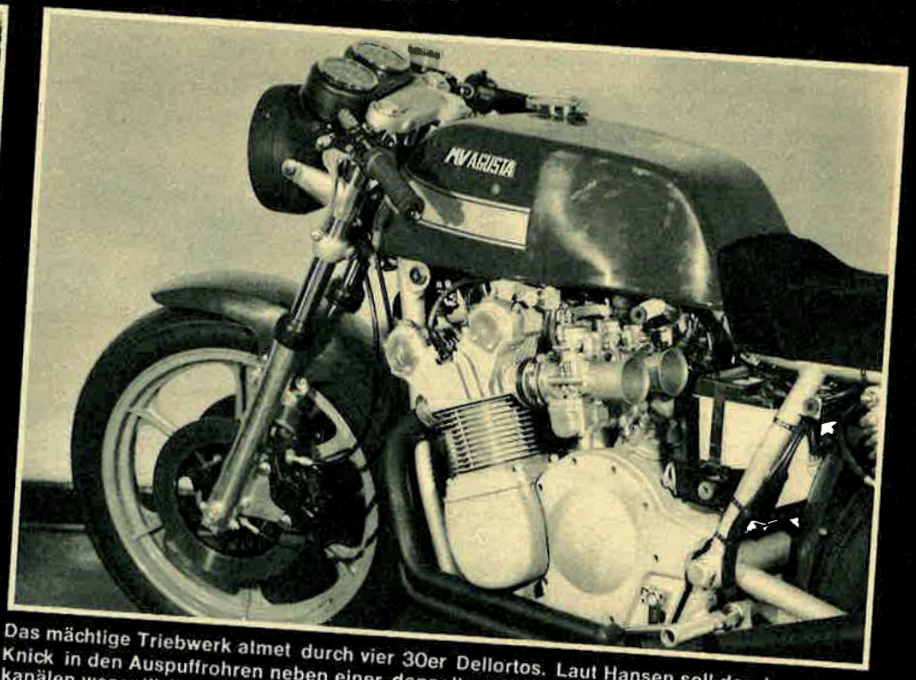
Die italienische Nobelmarke MV Agusta hat in Hubraum und Leistung nachgezogen: Gunter Sachs, der Flugkapitän Haeussler und Peter McConall, Plantagenbesitzer in Jamaica, brauchen weniger „edlen" Rennern jetzt nicht mehr in den Auspuff zu gucken – jedenfalls bieten die Modelle MV 800 S Super-Daytona-America (90 DIN-PS bei 10 000/min, 228 km/h) und MV 900 S Arthuro Magni „Cento Valli" (105 DIN-PS bei 10 000/min, ca. 250 km/h) die technischen und leistungsmäßigen Voraussetzungen für die gewünschte Vorfahrt.



Das neue Flaggschiff MV 900 S Arthuro Magni „Cento Valli": 105 DIN-PS bei 10 000/min.

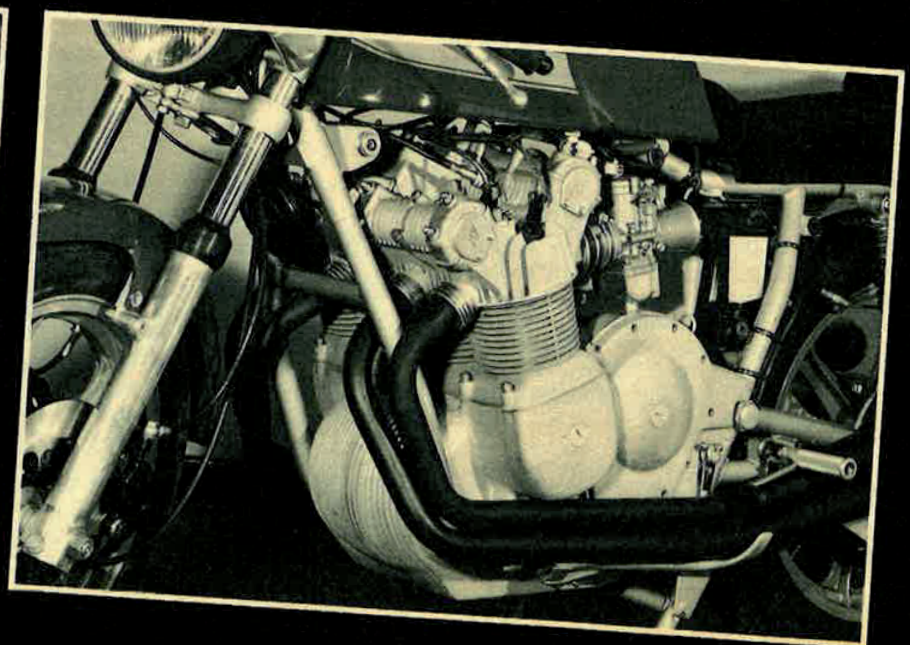
Die 900er von der Kupplungsseite, mit abgenommener Vergaser- und Batterieabdeckung. Die Gußräder sind serienmäßig, Speichenräder werden nur noch auf Wunsch geliefert.

Feine Zylinderverrippung und der charakteristische Doppelnockenwellenkopf.



Das mächtige Triebwerk atmet durch vier 30er Dellortos. Laut Hansen soll der doppelte Knick in den Auspuffrohren neben einer doppelten Einschnürung in den Einlaßkanälen wesentlichen Anteil an dem für MV ungewöhnlich kultivierten Drehmomentverlauf haben.

Auch neu für MV: Bremse rechts, Schaltung links.



MV-Prototypen 500, 800, 900 ccm

Die beiden Maschinen sind keine Eigenentwicklung des Importeurs, wie manchmal schon angenommen wurde, sondern im Werk entwickelte und gebaute Serienmodelle auf der Basis der bekannten 750er. Dennoch verhehlt die Hansen GmbH in Baden-Baden nicht, daß sie mit vorgefertigten Teilen gern selber in Produktion gehen würde, um – so Hansen – italienische Technik mit deutscher Präzision zu paaren und – das Tempo im Arbeitsablauf zu beschleunigen. Verhandlungen sind im Gange, jedoch hat MV bis jetzt noch nicht zugestimmt . . .

Die seit knapp vier Monaten in kleiner Stückzahl ausgelieferten 800er und die voraussichtlich ab April erhältliche 900er sind im Fahrwerk identisch. Unser Fotomodell war ein Vorserienprodukt für Ausstellungszwecke, an das sogar Agos Leibmonteur Hand angelegt hatte, und via Baden Baden und Südafrika auf dem Weg in die Staaten. Abweichungen in der Ausstattung wie etwa bei der Auspuffanlage, die als Vierling 28 kg, als 4-in-1-Anlage jedoch nur 3 kg (!) wiegt und den Unterschied von 250 zu 225 kg Leergewicht nach DIN ausmacht, ergeben sich ausnahmslos durch Sonderwünsche. Die außer stilistischen Korrekturen vom seitherigen Serien-Standard abweichenden Details sind der in der Lenkkopfpartie verstärkte Rahmen, die neue verstärkte und in den Gabelbrücken höher verstellbare Ceriani-Gabel, die hintere Scheibenbremse, selbstgefertigte Al-Mg-Gußräder und die nach der linken Motorseite verlegte Schaltung.

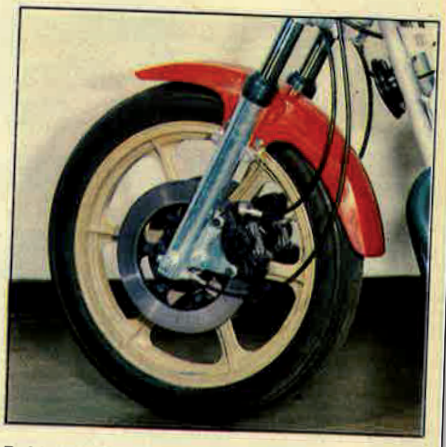
Die maschinellen Unterschiede sind größer. Das liegt vor allem daran, daß der 750er Motor durch Aufbohren allein nicht mehr viel hergab. Mit der Original-750er-Welle (56 mm Hub) reichte es gerade für 789,7 ccm. Dabei reduzierte die von 65 auf 67 mm gebrachte Bohrung die ohnehin nicht üppige Zylinderwandstärke bereits auf 2 mm. Und darunter wollte man auf keinen Fall gehen.

Versuchsweise lief auch der 900er-Motor zuerst mit der Originalwelle. Da hatten die Buchsen noch eine Wandstärke von 0,8 mm! Für die Serie wurde der Hub vergrößert, und zwar durch Versetzen der Hubzapfen um 2 auf 58 mm. Dazu kamen neue Buchsen von 70 mm Bohrung bei 2 mm Wandstärke im abgeänderten Rippenmantel. Das ergab 893 ccm.

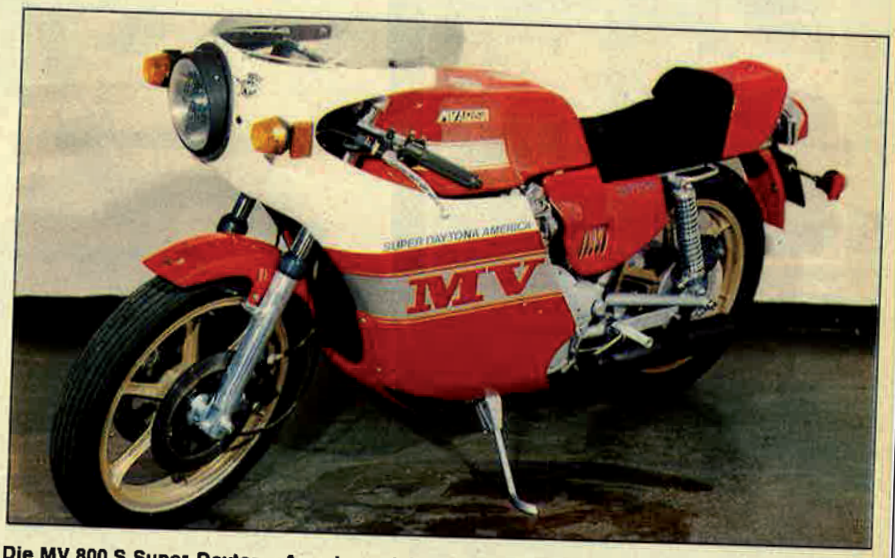
Ein anderes Problem war viel schwieriger und ist auch jetzt noch nicht optimal gelöst: die Kraftübertragung über die aus räumlichen Gründen (auf dem großen Primärrad) zu klein bemessene Kupplung. Andere Reibpaarungen der Scheiben und stärkere Federn nehmen das Drehmoment jetzt zwar anstandslos auf, doch hat man hinsichtlich der Lebensdauer noch immer Bedenken.

Da man im Kundenkreis einer so exklusiven Marke wohl kaum von Geld spricht, wollen wir es auch nur ganz zum Schluß tun: Die MV 800 S Super-Daytona-America kostet DM 21 980,– (inkl. MwSt.), die MV 900 S Arthuro Magni „Cento Valli" DM 25 400,–. Beide Maschinen werden mit Ansauggeräuschdämpfer, Schalldämpfern und Mustergutachten geliefert.

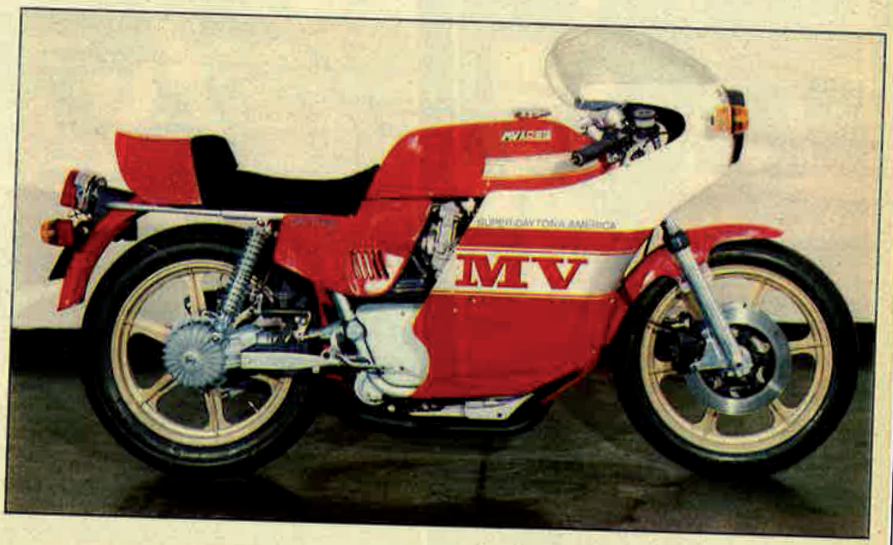
Ulrich Schwab



Beide Modelle sind vorn mit einer Scarab-Doppelscheibenbremse und hinten mit einer einfachen Brembo-Scheibenbremse ausgerüstet.



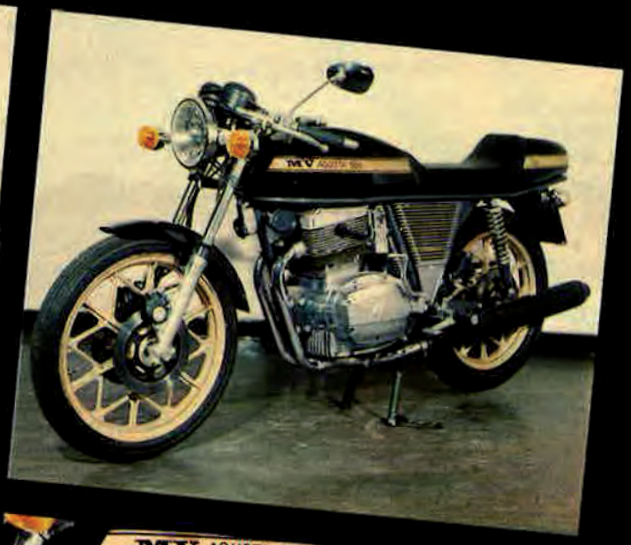
Die MV 800 S Super-Daytona-America entstand durch Aufbohren der 750er. Sie leistet 90 DIN-PS bei 10 000/min und soll – mit Verkleidung – 228 km/h schnell sein.



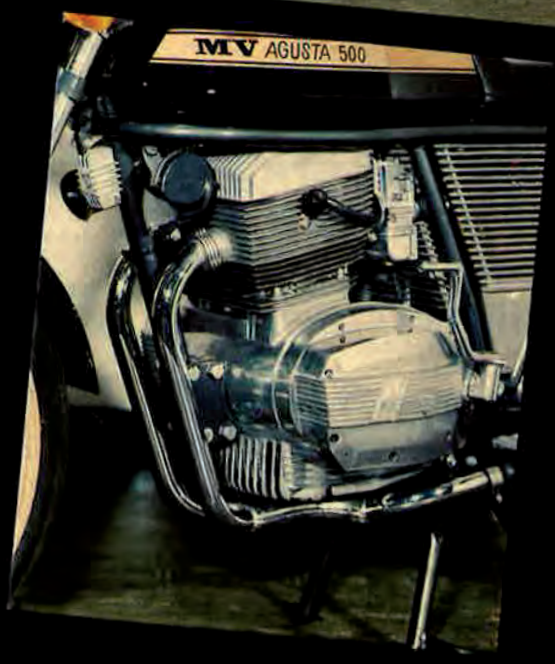
Antrieb, Bremse und Gußrad der 900er.

Die 4-in-1-Auspuffanlage gewährt nicht nur freie Sicht auf Antrieb und Bremse – sie wiegt auch nur 3 kg.

LM-Räder und doppelte Scheibenbremsenlage auch bei der „kleinen“ 500er Zweizylinder.



Ein Außenseiter in jeder Beziehung: Die neue MV 500 SS, ein ausgesprochenes Leichtgewicht von nur 145 kg zu DM 6420,–.



Der extrem schmale ohv-Zweizylinder unterscheidet sich praktisch nur in den Hauptabmessungen vom 350er: 72 x 58 mm für Bohrung und Hub, 472 ccm. Der Motor wird mit 53 DIN-PS bei 8900/min angegeben, die Höchstgeschwindigkeit mit ca. 175 km/h. Fotos: U. Schwab

Jahrestreffen MV-Club Deutschland

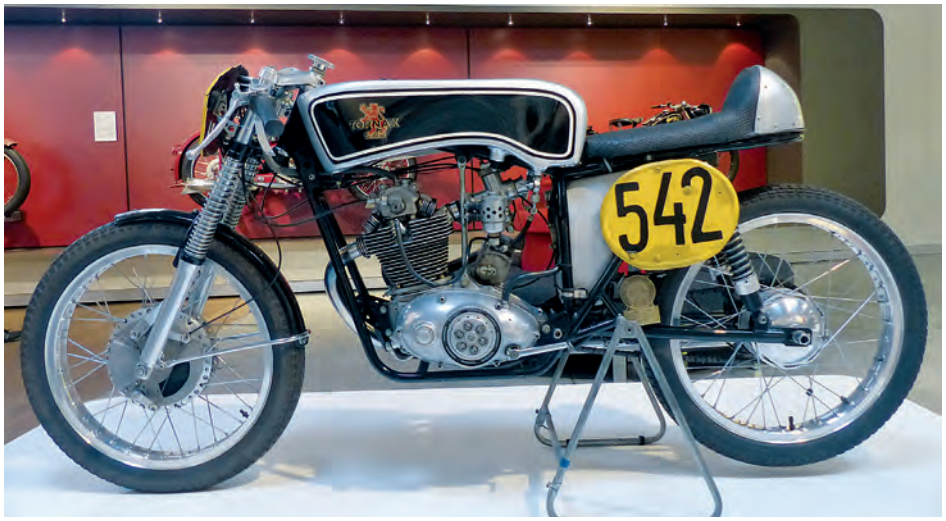
21. – 23. September 2018 | Einbeck

600 km von Basel entfernt
Super – schnell für ans Deutsche MV AUGSTA Treffen in Einbeck noch einige Kilometer zurückgelegt. Die Fahrt mit unserem kleinen klimaeingerichteten Auto hat sich gelohnt.

Erstens, ist Einbeck ein wunderschönes Städtchen, das eine Reise von Überall rechtfertigt. Schade, die nicht an das schöne Treffen fuhren. Ja, ihr habt wirklich etwas verpasst. Irgendwie hat es mich innerlich auch etwas beruhigt. Denn es waren ja bei einem Mitgliederbestand von 395 Personen, nur 111 Besucher inkl. Freunden und Ehefrauen anwesend. Sind auch die Deutschen MV Clubmitglieder etwas MV- müde? Oder war für einige im Süddeutschen Raum lebende Clubmitglied Beiträge Bezahlende der Weg zu weit? Es ist wie es ist. Wir waren da.

Zweitens, war das MV Treffen in Einbeck ein Hingucker. Das PS- Speicher-Motorrad-Museum war sehr schön eingerichtet. Die Ausstellungstücke mit interessanten Hintergrunddekorationen, geschichtlich Zeitgerecht abgeglichen. Kompliment den Dekorationsmitarbeitern. Auch möchte ich dem Herrn, mittlerweile 85 jährig, danken für die ganze Anlage, die er bauen und vor allem in so einer super Architektur planen lies. FRECH, kann man hier gross schreiben.

Die Ausfahrt führte uns ins Weserbergland, mit einer Mittagspause in Landgasthof «zur Linde» in Uslar-Fürstenhagen. Wahrscheinlich ist das Weserbergland die einzige Gegend in Deutschland ohne Geschwindigkeitsbegrenzung. 130 kmh auf Überland war schon fast für Alle in Ordnung.
Spruch auf die Seite. Es war eine zügige, rasante und schöne Ausfahrt. Würde ich ohne weiteres nochmals mitmachen. Überhaupt, die Ausfahrten sind immer speziell und gut organisiert. Kompliment.



Der Abend-Anlass war in einem stilvollen Rahmen gehalten. Das Essen war gut bürgerlich, genug da, fein. Alle Mitwirkenden waren gut drauf. Die Holländer kreisten ihren feinen Schnaps in der Runde. Als wir dann so um 01.30 Uhr dann endlich in die sauber angezogen Kissen vielen, war es dann endlich ruhig.

Am Sonntag, regnerisches Wetter, kein Renntag. Trotzdem kamen wir dann doch erst um 11.30 Uhr zum Aufbruch. Gabi kann sich nicht so schnell überall verabschieden.

Für dieses Treffen würden wir nochmals die 1200 km in Kauf nehmen.

Niggi Horni

IN UNSEREM ANGEBOT
Verschiedene Gesichtsbehandlungen
Permanent Make-up
Pediküre, Maniküre und Gelnägel
Dauerhafte Haarentfernung mit dem Diodenlaser
Haarentfernung mit Wachs
Schminklounge
Wellnesstag
Pflegeprodukte der Marken Babor, Deynique, Laroma
Geschenkgutscheine
Wunderschöne Deko- und Geschenksideen

EDLE GESCHENKBOUTIQUE
Besuchen Sie unsere schöne Ausstellung im 1. OG

BEAUTY OASE SYLVIA GMBH · Rütistrasse 6 · CH–8733 Eschenbach
Ihre Telefon-Hotline: 055 282 22 64 · info@beautyoasesylvia.ch · www.beautyoasesylvia.ch

LEVO BATTERIEN

CH-QUALITÄT IN BEWEGUNG

WWW.LEVOBATTERIEN.COM

4457 Diegten T. +41 (0)61 971 22 00
F. +41 (0)61 971 22 77
info@levobatterien.com

FAZZONE
FUSS-ORTHOPÄDIE

Remo Fazzone – Eidg. Dipl. Orthopädie-Schuhmachermeister

Orthopädische-Schuhtechnik
Bequeme Schuhmode
Orthopädie-Technik

Fazzone Fuss-Orthopädie
Hauptstr. 84, 4450 Sissach, Tel. 061 971 15 43
Zürcherstr. 127, 4052 Basel, Tel. 061 311 86 68
fazzone@fazzoneschuhe.ch, www.fazzoneschuhe.ch

Schuhverkauf und Acessoires
Reparaturen und Schlüsselservice

Schuhverkauf
Bei uns finden Sie eine grosse Auswahl an bequemer, lässiger, origineller Trend-Schuhmode von:
Lowa, Solidus, Legero, Ströber, Superfit, Brako, UGG, Hector, FRETZmen, Ventostar, Crocs, Think, Waldläuffer, Gabor, Fidelio, Pantofola d'oro, Dolomite, FinnComfort, Xelero, Künzli, Wolky, Brooks

Verkauf von Handtaschen und Socken

Reparaturen von:
Sohlen, Absätzen, Spitzen, Ecken, Klebearbeiten, Aufbau neuer Böden, Decksohlen, Stiefelschaftänderung, Fersenfutter

Schlüsselservice

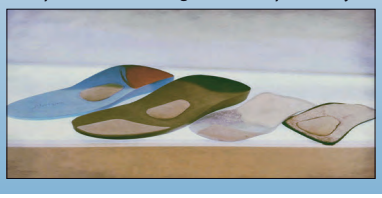
Orthopädie-Technik

Orthopädische Fussorthesen und Prothesen nach Mass oder konfektionierte Orthesen und Sportbandagen werden eingesetzt, wo der Fuss gestützt, geführt, stabilisiert oder ersetzt werden muss.

- Orthopädische Fussorthesen nach Mass
- Orthopädische Fussprothesen nach Mass
- Konfektionierte Orthesen und Sportbandagen

Orthesen nach Mass werden z.B. bei schmerzhaften Gelenken wie Arthrosen, angefertigt, bei Krankheiten wie z.B. MS. Fussprothesen kommen zum Einsatz bei Amputationen.

Orthopädische-Mass-Einlagen nach Computer-Analysen



Yoga Schule
Maya Naldi
Dipl. Yogalehrerin SYG/BDY

Es bestehen die unterschiedlichsten Meinungen was Yoga ist.
Ein Gesundheitssystem - gut für Stressabbau - eine Art Fitness.
Die Yogalehre jedoch führt weit über diese Gesundheits- und Beweglichkeitsaspekte hinaus.
Gesundheit, Entspannen können, Elastizität und Beweglichkeit sind tatsächlich Früchte der Yogapraxis und die persönlichen Ziele vieler Yoga-Praktizierender.

Hasenrainstrasse 65 "Im blauen Haus" CH-4102 Binningen Tel./Fax 061 461 55 75
Schmidholzstrasse 61 CH-4142 Münchenstein Tel./Fax 061 461 55 75
www.yogaschule-naldi.ch / info@yogaschule-naldi.ch

Gehhilfen

Orthopädische-Schuhtechnik

Medizinisch konfektionierte Orthesen und Bandagen gelangen zum Einsatz bei Verletzungen am Fuss und Knie bis zu deren Ausheilung oder vorbeugend bei Instabilitäten und Abnützungen.

Bauerfeind und Sigvaris

Medizinische Kompressionsstrümpfe

Hilfsmittel

- Dieverse Hilfsmittel und Zubehör
- Rollatoren Vermietungen
- Scooter

Öffnungszeiten

SISSACH

Montag – Freitag:	08.00 Uhr – 12.00 Uhr 13.30 Uhr – 18.30 Uhr
Samstag:	08.00 Uhr – 16.00 Uhr

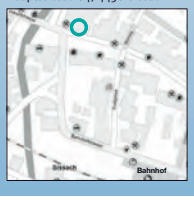
BASEL

Montag – Donnerstag:	08.00 Uhr – 12.00 Uhr 13.30 Uhr – 18.00 Uhr
Freitag:	08.00 Uhr – 12.00 Uhr 13.30 Uhr – 17.30 Uhr
Samstag:	geschlossen

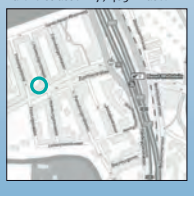
Für Massanfertigungen bitten wir um tel. Anmeldung

Hier finden Sie uns:

Hauptstrasse 84, 4450 Sissach



Zürcherstrasse 127, 4052 Basel



ERWIN A. NALDI
Classic Moto Bikes
Swiss Racing Team Switzerland
Forst 96
CH-4922 Thunstetten BE
E-Mail: e.naldi@bluewin.ch
Tel: +41 79 320 21 02 - Fax: +41 62 963 15 80

Moto Tours
RS
Ruedi Schuler
RS Moto Tours
Ruedi Schuler
Bahnhofplatz 18
6440 Brunnen
Tel. +41 79 446 65 36
schulerruedi@bluewin.ch

Vorschau:

Zum Bericht –
auf der nächsten Seite!

gull zünd & funke ag
agentur für gestaltung
kommunikation · internet · events
esfunkt.ch
facebook.com/esfunkt

Jahresausflug vom 21. bis 23. September 2018

Besuch auf dem Timmelsjoch im höchstgelegenen Motorradmuseum von Europa

1. Tag

Bericht von Niggi Horni

Früh auf. Um 07.00 Uhr bei Ruedi Horni eingetroffen. Sein bereitgestelltes Gepäck auf meine Wohnwand (Triumpf Trophy) verladen. Um 7.20 ging es zum Treffpunkt Autobahnraststätte Glarnerland mit einer Horrorgeschwindigkeit. Denn, wir Hornis kommen nie zu spät. So kam es dann auch, dass wir genau um 08.50 vor Ort waren. Genau 70 min zu früh. Herzhaft gelacht, dann die geschenkte Zeit genossen.

Gross war die Freude, alle sind wohlerhalten angekommen. Kurz die Lage besprochen. Das erste Ziel, der Grenzübergang nach Österreich gefunden. Im schönen Schruns das verdiente Mittagessen eingenommen. Danach waren wir alle gwundrig, auf die Silvretta Hochalpenstrasse. Diese Maut haben wir gut angelegt. Ruedi Schuler zeigte die Startflagge. Freie Fahrt für alle. Juhui, hoffentlich keine Polizeikontrolle. Wir hatten Glück. Kaffee und Quatschen am Kops Stausee, Ausblick geniessen.
Danach ruhig und entspannt Richtung Hotel in Zams. Chinesisch war das Hotel Thurner geführt. Kann man allen sehr empfehlen. Aber auf keinen Fall ein Tiroler-Menu bestellen, wirklich nur chinesisch essen.

Noch schnell zu Ruedi Schuler. Viele Ausfahrten oder Länder durften wir mit ihm bereisen. Immer gut organisiert. Immer gut gelaunt. Super. Danke für Dein Engagement. Das war der erste Tag. (ein guter Tag)

2. Tag

Bericht von Dominique & Stefano

In Zams bei Landeck haben wir unsere Motorräder am Morgen des Samstags nass vorgefunden; es hatte in der Nacht geregnet, der Himmel war noch bedeckt und leicht regnerisch, die Aussichten waren aber vielversprechend.

Nach dem Frühstück sind wir pünktlich um 9:30 Uhr losgefahren. Leider erwischte uns gleich zu Beginn dann doch noch etwas Regen Es war aber nicht genug, um die Regenkombis anzuziehen. Nach und nach wurde das Wetter besser und so fuhren wir schliesslich bei Sonnenschein unserem ersten Etappenziel Timmelsjoch entgegen. Dort angekommen, besuchten wir die Ausstellung des höchgelegenen Motorradmuseums Europas: wunderschöne Zweiräder und ein paar Autos, viel mehr als ich erwartet hatte und von Marken, die ich noch nie gehört hatte. Hildebrand&Wolfmüller, Humber, Brough Superior... Dann aber auch die bekannten Markten wie Moto Morini, Moto Guzzi, Honda, Benelli, etc und natürlich einige sehr schöne Agusta's. Auf dem Parkplatz haben wir Martina kennengelernt mit ihrem selbst bemalten Motorrad, einer 1300er Yamaha, ein kleines Meisterwerk!

Frisch gestärkt mit Kaffee fuhren wir schliesslich weiter über den Rombo (Timmelsjoch) Richtung Merano. Durch den dichten Verkehr rund um Merano verzettelte sich die Gruppe etwas, wir trafen uns aber alle wieder an einer Tankstelle etwas ausserhalb des Zentrums. Es folgten 30 km Langeweile durch das Tal Venosta, dafür war es sommerlich heiss. Schliesslich erreichten wir Prato, wo wir nach links Richtung Stilfserjoch / Stelvio abbogen. Die 48 engen Kurven bis auf den 2'760 m hoch gelegenen Pass waren teilweise eine echte Herausforderung. Dafür hatte es relativ wenig Verkehr. Die Aussicht von oben ins Tal war fantastisch und beeindruckend. Da wir keine Mittagspause gemacht hatten und es nun doch schon 15:30 Uhr war, meldete sich bei einigen der Hunger. Also musste ein Panino mit Wurst her. Ich habe mir den Hunger aufgespart, da ich wusste, was am Abend auf uns zukam; ich freute mich bereits auf die Pizzoccheri!!

Nach der Stilfserjoch-Pause nahmen wir das letzte Stück Reise unter die Räder. Wir brausten die 46 Kurven Bormio entgegen. Stefano fuhr voraus, denn von Bormio ging es noch 7 km hinauf nach Ciuk, einer Skistation auf 1200 müM. Hier stellten wir unsere Töffs bei der Baita de Mario ab und bezogen unsere gemütlichen Zimmer mit Terrasse. Sofort zum Apero mit feinem Aufschnitt und Käse. Diesen herrlichen und kurvenreichen Tag liessen wir bei lokalen Spezialitäten ausklingen: Speck, Sciatt (frittierte Käsebällchen), Pizzoccheri, Hirsch- und Rehschnitzel, Polenta, Grappa... Buona notte!

3. Tag

Bericht von Christine Schuler

08:30 – Nach einem feinen, süssen Frühstück (hausgemachter Kuchen) fuhren wir los Richtung Livinio. Kurzer Halt bei einer Metzgerei um fleischlichen Genuss zu kaufen - ein Muss!
Dann Kaffeehalt in der Latteria di Livinio und geniessen von hausgemachten hervorragenden Milchspezialitäten. Weiterfahrt Bernina Pass – St. Moritz – Julier Pass, bei strahlendem Sonnenschein und ruhigem Verkehr. Mittagspause im Hotel Albula & Julier in Tiefenkastel, wo wir uns von einigen Freunden bereits verabschiedeten. Noch ein paar Kilometer gemeinsame Fahrt und nach und nach verzweigten sich unsere Wege.

Ein insgesamt runder, stimmiger und kameradschaftlich wertvoller Ausflug ging zu Ende. Bis bald.

RASTHAUS TIMMELSJOCH 2509m

67
10

37

SHELL
66
395
51
8

WARENAUSGABE

HONDA

Rallye-Garage Müller GmbH

Baselstrasse 67
4203 Grellingen
www.hondamueller.ch
info@hondamueller.ch
061 741 11 50

Service und Reparaturen aller Marken! Grosses Pneuhotel!

MOTO ART

DUCATI Kawasaki MV AGUSTA

Via Cantonale 1 - CH - 6916 Grancia
Tel. +41 (0)91 933 05 08 - Fax +41 (0)91 933 10 14
info@motoart.ch - www.motoart.ch

SHAMAL GARAGE

AGUSTA MV

Shamal Garage Gerhard Götte
Reinacherstrasse 45 CH-4142 Münchenstein Tel. +41 (0)61 413 85 41 www.shamalgarage.ch

Wir sind für Sie da:

HERZOG DICHTUNGEN AG
Steinackerstrasse 31
Postfach
CH-8902 Urdorf
Telefon: +41 44 734 25 10
Fax: +41 44 734 25 15
Mail: info@herzogdichtungen.ch

ISO 9001:2000
HERZOG DICHTUNGEN
www.herzogdichtungen.ch

MV Agusta Club - Online
www.mvagustaclub.ch

Berichte, Fotos, Links, Downloads uvm.

Bestellen Sie Ihr Zubehör rund ums Saxophon ganz einfach online bei

WWW.SAXOPHONSHOP.CH

Saxophone von Rampone & Cazzani (nur auf Bestellung), Mundstücke, Blätter, Blattklammern, Koffer und Taschen, Ständer, Reinigungsmittel, Tragschnüre

Stefano Atzeni, Neudorfstrasse 16, 6312 Steinhausen info@saxophonshop.ch

Oldtimermarkt Novegro

9. – 11. November 2018

Garage Urs Graf

Verkauf und Reparaturen aller Marken seit 1982

Bolligenstrasse 22
3326 Hub-Krauchthal

Tel. 034 411 24 21
Fax 034 411 00 33

Ihr kompetenter Ansprechpartner in allen MV Fragen

AGUSTA MV

Kaufmann Motos AG | Schwabistalstrasse 98 | 5037 Muhen | Tel. +41 (0)62 723 55 36 | www.kaufmannmotos.ch

«Meine Garage!»

MV-Club-Geschichte von Toni Zurbriggen

Erinnerungen

Ich erinnere mich noch meiner Jugend der 70-iger Jahre: mein Onkel im Besitz einer Yamaha Zweizylinder mit violetter Rennverschalung, 2-Takter, sein Bruder eine Norton mit 6 Liter Motorenöl, wer ist der Schnellste von Brig auf den Simplon, ohne Geschwindigkeitsbegren-zung, mit über 200 km/h durch den Pfynwald, Schweissen mit Carbid, eine rote/silbrige MV-Agusta mit 4 Auspuff-Rohren in einem Schaufenster in Brig. Alle diese Eindrücke haben mich geprägt. Als Student habe ich mir eine Honda CB 250 für 800 CHF erschwingen können. Viele Jahre bin ich mit dieser Honda durch alle Schweizer Pässe gefahren, unglaublich mit einer Leistung zwischen 25 und 30 PS. Das waren noch die Zeiten, wo die Japaner mit Ihren schlechten Fahrwerken berüchtigt waren, ach das Schlängeln beim Hinterrad, man hat sich daran gewöhnt. Aber es hat einfach Spass gemacht. Die ersten Erfahrungen mit Motorenzerlegung habe ich mit dieser Honda gemacht. Da ich keine Garage hatte, war mein Schlafzimmer, ein warmer und trockener Raum, bestens geeignet zur Zerlegung. Nur leider besitzt dieser Motor vor der Zerlegung einige Liter Öl, die sich schlussendlich über den Teppich ergossen haben und einen bleibenden Abdruck auf dem Parkett hinterlassen haben. Mutter hat es erst beim nächsten Teppich-wechsel sehen können, da war ich längst aus dem Hause. Mein Vater sagte immer wieder zu meiner Mutter, ach lass den Jungen doch, das hält ihn von den «Beizen» fern.

In den Niederlanden

Nachdem ich der Liebe meines Lebens (natürlich meine Frau) nach Holland gefolgt war, habe ich meine Motorrad-Leidenschaft aus den Augen verloren, bedingt

auch durch die flache Landschaft, keine Berge zum Touren. Da ich neben meiner Büroarbeit immer nach Projekten Ausschau gehalten habe, kam ich in Kontakt mit einem Oldtimerladen für englische Autos. Ich habe mir ohne irgendwelche Gutachten einen Triumph Tr4A zugelegt, man kann sagen eine Katze im Sack. Ich muss schon sagen die Restauration eines derartigen Vehikels ist unglaublich umfangreich, wenn man alles in eigener Regie umbaut. Alles ist viel grösser, schwerer und benötigt mehr Raum. Einzig die Lackierung habe ich machen lassen. Viele Wochenenden habe ich geopfert um dieses Vehikel zu restaurieren. Auch hier wieder, es hat Spass gemacht und ich habe viel gelernt.

Wieder in der Schweiz

Erst nach meiner Rückkehr in die Schweiz hat mich die Leidenschaft für das Motorrad

wieder gepackt. Internet war schon etabliert und siehe, beim eifrigen «Googeln» fand ich die MV-Marke. Es hatte mich wieder, nur noch viel schlimmer. Stellt euch vor, da wird man plötzlich nach all den Jahren mit einer F4 konfrontiert. Der Wandel von einer CB 250 auf diese Rakete, die nun in meiner Garage steht eine RR312, ist nicht vorzustellen. Aber ja, das Problem ist nur, wenn man ein derartiges Motorrad besitzt, was will man dann noch mehr? Eine Zweite mit etwas mehr PS, eine getunte Version? Nein! Ich brauche wieder ein neues Projekt!

Die eigene Werkstatt

Am Fahren selbst empfinde ich eigentlich nicht die grosse Begeisterung, für mich zählt mehr das drum herum, die Atmosphäre. Ich richtete mir eine komplette Werkstatt in der Garage ein (mein Auto draussen), mit allem Zubehör Hebebühne, WIG-Schweissen, Drehbank, Fräsmaschine, automatische Stahlsäge, Werkzeugschrank mit allem, was man benötigt um Sachen selber herzustellen, was möglich ist. Drehbank und Fräsbank natürlich nicht in der Garage, aber in einem trockenen Raum im Wohnhaus. Ich hatte das Bild dieser Cafe-Racer-Werkstätten im Kopf, so etwas musste es werden. So die Garage war fertig und jetzt? Ich weiss an einer MV schlüsselt man nicht, die ist einfach perfekt. Ich brauche wieder ein neues Projekt.

Erstes Restaurationsprojekt

Da ich doch vom italienischen Essen begeistert bin, musste eine weitere Italienerin her! Ein zweites Urgestein eine Ducati

Monster 750 mit dieser «verflixten» Desmo-Steuerung stand plötzlich auf der Hebebühne. Was für ein Gefühl, dieses kleine Motorrad zu zerlegen. Im Vergleich zu meinem früheren Triumph Tr4A, alles viel kleiner mit weniger Gewicht, ein riesiger Vorteil. Ich wollte diesen Ducati-Motor verstehen lernen. Mit allen möglichen Handbüchern, You-Tube Videos und Empfehlungen von einem Ducati Spezialisten aus Basel, steht das Motorrad wieder auf den eigenen Rädern. Jetzt noch das Aussendesign. Ich dachte mir vielleicht wird es ein Lady-Bike, wegen des tiefliegenden Sitzes? Wie sieht so ein Lady-Bike aus? Welche Farben? Welche Formen? Wie gestalten?

Ein neues Projekt muss her!

Rollenstreckmaschine

Ich baue mir eine Rollenstreckmaschine. Mit diesem Gerät ist man in der Lage um z.B. Metalle nach Wunsch in eine gewünschte gebogene Passform zu bringen. Da ich allergisch auf Kunststoffe bin, liegt es natürlich auf der Hand sämtliche Kunststoffteile am Motorrad durch Alu zu ersetzen. Im Netz sind zahlreiche Modelle zum Nachbau zu finden. Das Material habe ich mir bereits eingekauft, jetzt noch der Zusammenbau, Messen, Schweissen und Schrauben. Dieses Projekt dauert noch an, ich erhoffe mir aber mit etwas Übung Wunder um die tollsten Formen der MV und der Ducati nachzubilden.

Was wünsche ich mir?

Ich hoffe dieser Artikel spornt Kollegen an auch eine Story «Meine Garage» zu verfassen. Vielleicht ergibt sich daraus ein kleiner Kreis, um sich zu treffen und über Probleme und Lösungen zu diskutieren und einander auszutauschen und zu inspirieren. Vielleicht hat jemand eine tolle Idee für mein Lady-Bike?

RB YACHTING

Die Bootswerft in der Region Basel

RB Yachting + Spritzwerk AG
Rheinstrasse 18
CH-4133 Pratteln

www.rbyachting.com
info@rbyachting.com
Telefon +41 (0) 61 821 60 10

Offizielle Vertretung

IVECO aifo FPT POWERTRAIN TECHNOLOGIES
VOLVO PENTA
vetus
DEUTZ
SUZUKI MARINE

Servicestelle für KABOLA heating systems Heizungen

Grosse Spritzkabine 16 m x 6 m

Nachruf

Luigi Taveri

19.09.1929 – 01.03.2018

14.03.2018
10.30 Uhr Abschiedsfeier
Katholische Kirche Richterswil Erlenstrasse 32

Die Trauerfamilie

Ihr sollt nicht um mich weinen,
ich habe ja gelebt –
der Kreis hat sich geschlossen,
der zur Vollendung strebt.
Glaubt nicht, wenn ich gestorben,
dass wir uns ferne sind –
es grüsst euch meine Seele
als Hauch im Sommerwind.
Und legt der Hauch des Tages
am Abend sich zur Ruh',
send ich als Stern vom Himmel
euch meine Grüsse zu.

Hans Kreiner

BRAUN GARTENBAU AG

Gartengestaltung
und Gartenpflege

Hinterdorfstrasse 55
8405 Winterthur
Tel. 052 232 22 58
Fax 052 232 24 32
www.braun-gartenbau.ch
info@braun-gartenbau.ch

hub GARTENBAU

Mitglied Jardin Suisse

Die Braun Gartenbau AG ist ein sehr gut verankertes Familienunternehmen mit Sitz in Winterthur.

Wir bieten Ihnen ein vielseitiges Leistungsspektrum: Garten-Pflege, Garten-Umänderungen, Garten-Neuanlagen u.v.m. Diese Vielfalt macht uns zu einem gefragten Gartenbau-Unternehmen.

Die breit gefächerten Erfahrungen unserer Mitarbeitenden fliessen gezielt in Ihr Gartenprojekt ein. Wir verfügen über einen modernen Maschinenpark. Punkto Verfügbarkeit und technischen Möglichkeiten erfüllt unsere Infrastruktur die höchsten Ansprüche von privaten und öffentlichen Bauherren. Damit sind wir optimal ausgerüstet, um bei Ihrem Garten-Projekt anzupacken.

Der Betrieb beschäftigt 8 bis 9 Mitarbeiter, inklusive Lernende.
Die Braun Gartenbau AG ist Mitglied des Gärtner-Unternehmerverbandes Jardin Suisse

esfunkt.ch